

Fragebogen für die ausgewählte Promovendin

Name: Dr. Sabrina Weithmann

Datum: 14.06.2019

Aktuelle Tätigkeit: Inhaberin von Weithmann Consulting und dem Chinalogue

Fachgebiet der Promotion: China Business and Economics (VWL)

Promotionsthema: Technische Normung in China am Beispiel der E-Mobilität

Zeitraum der Promotion: 2013-2017

1. Was war Ihre Motivation für eine Promotion?

Ich hatte nach dem Master einige Zeit in einer internationalen Beratung gearbeitet. Dort blieb leider selten ausreichend Zeit, um tiefer in Themen einzutauchen und Dinge neu zu denken. Das wollte ich mit der Promotion für mich wieder ändern.

2. Hat ein Vorbild oder ein Mentor Ihre Entscheidung zu einer Promotion ausschlaggebend beeinflusst?

Nein. Meine Entscheidung ist aus der Motivation entstanden, dass ich mich tief in ein Themengebiet eingraben möchte. Gespräche mit anderen Doktoranden, aus allen möglichen Fachgebieten, waren dabei eher abschreckend und hätten mich beinahe von der Promotion abgehalten. Als ich damals Gespräche mit Doktoranden führte, um mich besser zu informieren, stellte ich auch häufig die Frage, welchen Mehrwert diese mit ihrer Arbeit erzielen möchten. Die meisten wussten das nicht und waren überzeugt, dass ihre Arbeit ohnehin nie gelesen wird. Das fand ich erschreckend. Ich wollte aber dennoch promovieren und fasste daher das Ziel, diesen Punkt anders anzugehen. Ich hatte dann auch Glück, da meine Dokormutter mir freie Hand bei der Themenwahl lies.

3. Hatten Sie Ängste und Zweifel zu promovieren? Wenn ja, welche waren diese?

Zweifel daran, dass ich promovieren möchte, hatte ich keine. Jedoch war mir anfangs noch nicht ganz klar war, wie ich die Promotion finanzieren wollte. An meinem Lehrstuhl gab es zu dem Zeitpunkt keine weitere Stelle mehr. Ich war auch zuversichtlich, dass ich einen Finanzierungsweg finden würde.

4. Wie hat Ihre Promotion Ihre Karriere nachhaltig beeinflusst?

Die Themenwahl der Promotion, in einem wenig erforschten Gebiet, bringt mir nach wie vor viele Vorteile. Ich konnte mir mit der Promotion den Expertenstatus im Bereich der technischen Normung in China erarbeiten. Experten mit meinem Wissen gibt es nur wenige und mittlerweile bin ich damit als selbstständige Unternehmerin unterwegs: [Weithmann Consulting](#) und [Chinalogue](#).

Gleichzeitig gebe ich mittlerweile auch Seminare, in denen ich Wissenschaftlern zeige, wie man seine Forschung einem breiten Kreis an Interessenten zugänglich macht, welche Kanäle man nutzen kann und wie man sein Thema so spannend erzählt, dass es Zuhörer findet. Ich hoffe, dass ich damit einen Beitrag leisten kann, damit geniale wissenschaftliche Arbeiten nicht mehr auf Regalen verstauben.

5. Welchen Rat können Sie Promotionsinteressierten ans Herz legen und haben sie besondere Tipps für promotionsinteressierte Frauen?

Erster Tipp: Wer promovieren möchte, sollte sich vorab über seine persönlichen Gründe für eine Promotion bewusst sein. Nur wegen eines Titels zu promovieren, macht keinen Sinn und rechnet sich schon allein aus finanzieller Sicht nicht.

Zweiter Tipp: Wer erfolgreich promovieren möchte, sollte ein Thema wählen, hinter dem er/sie zu 100% steht. Man sollte sich wirklich vorstellen können, dass man mehrere Jahre mit dem Thema verbringen kann und möchte. Das gilt sicherlich für sowohl Frauen als auch Männer.

Und als dritter Tipp: Während der Promotion baut man unglaublich viel Wissen auf. Macht was draus und vor allem: TEILT EUER WISSEN und sucht aktiv Netzwerke, die euch voranbringen!

6. Was würden Sie als zentrale Meilensteine in Ihrem Lebenslauf bezeichnen?

Wenn man rein danach geht, was im Lebenslauf am wirksamsten ist, dann ist der zentrale Meilenstein sicherlich die erste Berufserfahrung in der Beratung. Meine persönlichen Meilensteine sind aber die weniger sichtbaren, die Schlüsselmomente in der persönlichen Entwicklung. Von diesen Momenten gab es während der Promotion reichlich. Wer sich für einen Promotion entscheidet, entscheidet sich auch dafür sich selbst besser kennenzulernen.